



Einkünfte

Während der Ausbildung sind die Teilnehmer Angestellte eines Zimmermeisterbetriebes. Tariflohn 2. Lehrjahr brutto: 1.115 Euro/mtl. Tariflohn 3. Lehrjahr brutto: 1.400 Euro/mtl.

Gebühren

Während der Zimmererausbildung werden für die Lehrveranstaltungen am Kompetenzzentrum je Schulhalbjahr Seminargebühren von 600,- Euro erhoben.

Zusätzliche Kosten:

Polierkurs: 2.560 Euro * | Meisterkurs: 3.350 Euro *
Prüfungsgebühren HWK Ulm ca. 1.500 Euro
* Richtpreise für Polier bzw. Meisterausbildung

Ab dem Studium an der Hochschule entstehen Kosten von 147,50 € pro Semester.

Wohnen

Während der überbetrieblichen Ausbildung besteht die Möglichkeit im Wohnheim des Zimmerer-Ausbildungszentrums zu wohnen. Während des Berufsschulunterrichts an der Karl-Arnold Schule und den Lehrveranstaltungen am Kompetenzzentrum Holzbau und Ausbau besteht die Möglichkeit im Schülerwohnheim des Berufsschulzentrums zu wohnen.

Teilnehmer

Der Ausbildungsgang wird bei mindestens 15 und maximal 40 Teilnehmern angeboten.

Bewerbungsunterlagen

an Kompetenzzentrum Holzbau & Ausbau,
Bewerbungsschluss ist jeweils der 31. Mai.

Teilnehmerstimmen | Rückmeldung von Teilnehmern unter:
<http://zimmererzentrum.de/ausbildung/duales-studium-biberacher-modell/>



Hochschule Biberach Studiengang Projektmanagement Holzbau / Bauingenieurwesen

Prof. Dr.-Ing. Florian Schäfer
Studiendekan

Fon 07351 582-351
schaefer@hochschule-bc.de



Dipl.-Ing. (FH) Gerhard Lutz
Vertretungsprofessor Holzbau

Fon 07351 582-353
lutz@hochschule-bc.de

Kompetenzzentrum Holzbau & Ausbau

Leipzigstraße 21
88400 Biberach

Dipl.-Ing. (FH) Wolfgang Schafitel

Fon 07351 440 91 55
Fax 07351 440 91 96

w.schafitel@zimmererzentrum.de
www.zimmererzentrum.de



11.2016



Kontakt:
Hochschule Biberach
Karlstraße 11
88400 Biberach

Fon 07351 582-0
Fax 07351 582-119

info@hochschule-bc.de
www.hochschule-biberach.de

Studienberatung:
Fon 07351 582-151



HBC.
HOCHSCHULE
BIBERACH
UNIVERSITY
OF APPLIED SCIENCES

BIBERACHER MODELL
BACHELOR OF ENGINEERING
ZIMMERMEISTER

PROJEKTMANAGEMENT
HOLZBAU



 **HOLZBAU**
BADEN-WÜRTTEMBERG

BILDUNGSZENTRUM



PERSPEKTIVE

Holz: nachhaltig³

Das Bauen mit dem Rohstoff Holz ist eine faszinierende Gesamtaufgabe von hohem globalem und damit gesellschaftlichem Nutzen. Gleichzeitig ist der Holzbau geprägt von traditionellen sowie innovativen Techniken. In den vergangenen Jahren wurden neue Technologien sowie Möglichkeiten der Verbindung von Holz mit anderen Werkstoffen entwickelt.

Vor dem Hintergrund dieser Entwicklung suchen Betriebe des deutschen Handwerks dringend gut ausgebildeten Nachwuchs für Führungsaufgaben, die das Handwerk von der Pike auf gelernt haben – und darüber hinaus Kompetenzen aus dem Ingenieurwesen sowie dem Management mitbringen. Eine Herausforderung für die Ausbildung.

Die Hochschule Biberach sowie das Zimmerer-Ausbildungszentrum Biberach gehen dafür gemeinsame Wege: In Kooperation bieten sie die bisher einmalige duale Ausbildungsmöglichkeit von Handwerk und Studium an: Die Absolventen werden zum Zimmerer und Zimmermeister ausgebildet – und gleichzeitig zum Ingenieur im Bereich Projektmanagement / Bauingenieurwesen (Abschluss: Bachelor of Engineering).

Beide Institutionen stehen für höchste Kompetenz in ihrem jeweiligen Fachgebiet: Die Hochschule Biberach ist bekannt als renommierte Bau-Hochschule in Deutschland.

Das Zimmerer-Ausbildungszentrum ist Kompetenz-Zentrum für „Energiesparenden Holzbau“ nach den Richtlinien der Bundesregierung.



AUSBILDUNG & STUDIUM

Zielgruppe

Das Angebot richtet sich an junge Menschen mit allgemeiner oder fachgebundener Hochschulzugangsberechtigung, die ihr Berufsziel in der Übernahme eines Unternehmens sehen oder im Einstieg in eine führende Position im Holzbau. Ausbildung und Studium werden in räumlicher und zeitlicher Vernetzung angeboten, so dass die Teilnehmer etwa ein Jahr an Zeit gewinnen. Die Anmeldung wird über das Kompetenzzentrum Holzbau & Ausbau abgewickelt. Bewerbungsschluss ist jeweils der 31. Mai.

Ausbildungsdauer

Die Regelzeit des gesamten Ausbildungsganges beträgt 5 Jahre und 3 Monate. Die Absolventen erwerben folgende Qualifikationen:

- Gesellenbrief im Zimmererhandwerk
- Polier im Zimmererhandwerk *
- Meisterbrief im Zimmererhandwerk *
- Hochschulabschluss Bachelor of Engineering im Studiengang „Projektmanagement Holzbau / Bauingenieurwesen“

* Polier- und Meisterausbildung sind feste Bestandteile des Biberacher Modells und tragen in hohem Maße zum Erfolg bei.

Phase 1

Zimmererausbildung (25 Monate)

Die Teilnehmer schließen einen Lehrvertrag mit einem Meisterbetrieb ab und beginnen ihre Ausbildung im zweiten Lehrjahr. Am Ende des dritten Lehrjahres legen sie die Gesellenprüfung vor der Handwerkskammer Ulm ab. Die Lehrveranstaltungen und der Berufsschulunterricht werden als Präsenzblöcke (Dauer 2-3 Wochen) in Biberach gehalten. Der Berufsschulunterricht wird an der Karl-Arnold-Schule, die Hochschulvorlesungen am Kompetenzzentrum durchgeführt.



MODELL

Phase 2

Ingenieurstudium (Reststudienzeit 6 Semester)

Die Zimmerergesellen immatrikulieren sich an der Hochschule Biberach jeweils zum Wintersemester im Studiengang Projektmanagement Holzbau / Bauingenieurwesen und beginnen ihr Studium bereits im 2. Semester. Das sonst notwendige Vorpraktikum entfällt. Die während der Lehrzeit erworbenen Prüfungsleistungen des Grundstudiums werden von der Hochschule Biberach anerkannt.

Das 5. Studiensemester wird als Praxissemester geleistet, im 6. und 7. Semester wird von den Studierenden die selbstständige Bearbeitung einer Projektarbeit erwartet.

Das Studium erfolgt gemäß der Studien- und Prüfungsordnung der Hochschule Biberach. Mit dem Nachweis aller Prüfungen verleiht die Hochschule den akademischen Grad Bachelor of Engineering. Dieser Abschluss ist international anerkannt und berechtigt zu einem weiterführenden Master-Studium.

Phase 3

Polier und Meisterprüfung im Zimmererhandwerk

Das 5. Studiensemester (Praxissemester) kann zur Weiterqualifizierung im Handwerk genutzt werden. Möglich ist ein Kurs zum geprüften Polier sowie darauf aufbauend ein Vorbereitungslehrgang zur Meisterprüfung beim Kompetenzzentrum Holzbau & Ausbau. Die abschließenden Prüfungen müssen vor der Handwerkskammer Ulm abgelegt werden. Die Hochschule Biberach ermöglicht organisatorisch diese Zusatzqualifikation im 7. Semester.